

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69/70 (1917)
Heft: 18

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durchgeführt werden müssten. Als Vertreter des Lehrkörpers der E. T. H. im Vorstand nimmt er zu dessen Händen den aus der Diskussion sich ergebenden Wunsch nach baldiger Verwirklichung eines Wasserbau-Laboratoriums an der E. T. H. entgegen; die dazu nötigen Räumlichkeiten sind im Neubau bereits vorgesehen.¹⁾

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

Der Aktuar: C. J.

Jahresbericht für 1916/17.

a) *Mitgliederbestand*: Bei Beginn des Vereinsjahres zählte der Z. I. A. V. 287 Mitglieder. Durch 26 Neuaufnahmen und Uebertritte, 8 Todesfälle und Austritte veränderte sich diese Zahl bis Ende des Vereinsjahres auf 305. Den uns durch den Tod entrisenen Kollegen Ing. W. Weissenbach-Griffin, Arch. A. Chiodera, Ing. W. Züblin und Arch. O. Brennwald werden wir ein freundliches Andenken bewahren. Zu erwähnen sind hier auch die gewährten finanziellen Erleichterungen, einerseits an die ältesten Mitglieder (emeritierte Mitglieder mit 40jähriger Mitgliedschaft im S. I. A.) und andererseits an die jüngsten Mitglieder (unter 32 Jahre alt).

b) *Vorstand*. Durch die in der Hauptversammlung vom 1. November 1916 vorgenommenen Bestätigungswahlen für einen Teil der Vorstandsmitglieder und durch den Ersatz der abtretenden Vorstandsmitglieder A. Bachem, A. Schläpfer und W. Zuppinger durch die neugewählten Herren Ing. R. Luternauer, Ing. E. Payot und Ing. A. Trautweiler setzte sich der Vorstand während des Vereinsjahres zusammen aus den Architekten A. Bräm, A. Hässig, C. Korrodi und O. Pflughard, aus den Ingenieuren J. Girsberger, C. Jegher, R. Luternauer und A. Trautweiler und aus den Maschineningenieuren H. Keller, W. Kummer und E. Payot. In der anschliessenden Konstituierung wurden dem vom Vorjahr eher gewählten Präsidenten W. Kummer beigegeben: J. Girsberger als Vizepräsident, O. Pflughard als Quästor und C. Jegher als Aktuar. Der Vorstand hielt im verflossenen Jahre 12 Sitzungen (im Vorjahr 8) ab, die alle durch einen regen Besuch gekennzeichnet waren.

c) *Sitzungen und Exkursionen*. Im Berichtsjahre wurden 10 Sitzungen, eine Exkursion und eine Besichtigung veranstaltet. An den Sitzungen wurden neben der Behandlung geschäftlicher Traktanden folgende Vorträge gehalten: 1. V. Wenner, Abänderung der Baulinien von Strassen im Quartier zwischen Bahnhofstrasse und Schanzengraben im Anschluss an die Sihlbrücke; 2. A. Rohn, Das Ergebnis der Wettbewerbe für die neue Rheinbrücke und den Rheinsteg in Eglisau; 3. B. Bauer, Die Sicherheit der Kraftwerke und Schaltanlagen bezüglich Brandgefahr aus Ursachen des Betriebes; 4. H. Mezger, Das Bauprojekt für die Erweiterung des Hauptbahnhofs Zürich; 5. E. Ott, Die nationale Bedeutung der schweiz. Gaswerke; 6. G. Autran, La navigation du Rhône au Rhin; 7. G. Bener, Die Chur-Arosa-Bahn; 8. A. Moser, Wilhelm Ritters Bedeutung für die neuere Baustatik; 9. L. W. Collet, Sinkstoff- und Geschiebeführung in Wasserläufen der Schweiz; 10. E. Bosshard, Die Stickstoffwirtschaft in der Zeit des Weltkrieges. — Die ausgeführte Exkursion galt den Bauten des Kraftwerks Eglisau, während die vorgenommene Besichtigung dem ersten Planwettbewerb für die Baute der Schweiz. Nationalbank in Zürich gewidmet war.

Allen Herren, die uns durch Vorträge und Dienstleistungen bei der Exkursion und der Besichtigung unterstützten, sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

d) *Arbeiten und Kommissionen*:

1. *Umbau des Hauptbahnhofs Zürich*. Infolge einer Anregung von Dr. R. Moser wurde im Vorstand die Frage geprüft, ob wir vom Verein aus Stellung zum Projekte der S. B. B. nehmen sollten. Besonders mit Rücksicht darauf, dass von den Stadtbehörden eine Ueberprüfung der S. B. B.-Pläne beabsichtigt ist, wurde von einer Stellungnahme des Vereins vorläufig abgesehen. Von der städtischen Bauverwaltung I wurden wir hierauf eingeladen, uns zum

¹⁾ Vergl. das vom Schulrat unter dem Vorsitz seines gegenwärtigen Präsidenten Dr. R. Gnehm bearbeitete Raumprogramm zum Wettbewerb für die Erweiterung der E. T. H. (vom März 1909), wo es auf Seite 3 heisst: „Die rationelle Pflege des Wasserbaues verlangt ein Laboratorium“, für das dort 800 m² Bodenfläche verlangt wurden. Dementsprechend heisst es auch in der die Erweiterungsbauten betreffenden Botschaft des Bundesrates vom 24. Oktober 1911 (auf Seite 10): „Für die Lehrkanzel des Wasserbaus ist die Anlage eines Laboratoriums längst Bedürfnis; nur der Mangel an Platz hat dessen Befriedigung verhindert.“

Die Red.

Entwurf eines Fragenschema an einen von der Stadt zu bestellenden Oberexperten zu äussern. Durch eine Spezialkommission von zehn Mitgliedern liessen wir diesen Auftrag sorgfältig erledigen.

2. *Jahresversammlung Zürich der schweiz. naturforschenden Gesellschaft*. Auf den Wunsch des Jahresvorstandes der schweiz. naturforschenden Gesellschaft beteiligten wir uns an der Bildung einer Sektion „Ingenieurwesen“ und bei der Leitung der technischen Besichtigungen anlässlich der vom 9. bis 13. September 1917 in Zürich abgehaltenen 99. Jahresversammlung der genannten Gesellschaft. Die damit verbundenen, ziemlich arbeitsvollen Dienstleistungen sind durch eine von unserem Vorstand eingesetzte Kommission, bestehend aus drei Bauingenieuren und drei Maschineningenieuren, besorgt worden. Die Sektion „Ingenieurwesen“, an der sechs Vorträge gehalten wurden, fand in den Kreisen unserer Mitglieder lebhaftes Interesse.

3. *Beziehungen zum S. I. A.* Das Postulat der vermehrten Mitwirkung der Sektionen an der Leitung der Vereinsgeschäfte des S. I. A., das im Vorjahr bereits zur Bildung der sog. Präsidenten-Konferenzen des S. I. A. geführt hatte, bewirkte im laufenden Vereinsjahr die gänzliche Aufgabe des Prinzips der Bildung des Central-Comités ausschliesslich aus Mitgliedern einer einzigen Sektion. Infolgedessen verzichtete unsere Sektion grundsätzlich auf die bisherige, zwar nicht formelle, aber doch effektive Vorortstellung. Wir geben hier dem Wunsche Ausdruck, dass diese Neuordnung dem S. I. A. zum Vorteil gereichen möge.

4. *Verschiedenes*. Mehrere kleinere Geschäfte, wie Auskunfterteilung an verschiedene Behörden und Korporationen, nahmen uns ebenfalls in Anspruch. Noch immer nicht zum Abschluss gelangt ist die Angelegenheit eines neuen kantonalen Baugesetzes, wofür wir seit vier Jahren schon eine Spezialkommission bestellt haben.

Der Präsident: W. Kummer.

EINLADUNG

zur II. Sitzung im Vereinsjahr 1917/18

auf Mittwoch, den 7. November 1917, auf der Schmiedstube
abends punkt 7³/₄ Uhr.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll und geschäftliche Mitteilungen.
2. Vortrag von Herrn Prof. Dr. H. Schardt, Zürich:
„Geologie und Wasserverhältnisse der Mont d'Or-Bahn
Frasne-Vallorbe.“

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. e. P.

Nächste Zusammenkunft

Montag den 12. November 1917, abends punkt 8¹/₄ Uhr
im Zunfthaus zur „Saffran“ (2. Stock).

Gesellige Vereinigung mit freier Diskussion über ein noch festzusetzendes, aus der Versammlung zu bestimmendes Thema.

Der Gruppen-Ausschuss.

Stellenvermittlung.

Gesucht für die Schweiz *Ingenieur* mit Erfahrung im Leitungsbau für elektrische Bahnen. (2100)

Gesucht für die Bauleitung einer Moosentsumpfung (Schweiz) *Ingenieur* mit mehrjähriger kulturtechnischen Praxis. (2101)

On cherche pour la Grèce un *ingénieur-constructeur expérimenté* (suisse) pour calcul et fabrication de ponts métalliques. Durée de l'engagement 6 mois, entrée immédiate. (2105)

On cherche pour la Grèce des *ingénieurs* (suisse) avec expérience pratique pour diriger sur la ligne des renforcements de ponts. Durée de l'engagement 6 mois, entrée immédiate. (2106)

Gesucht für Rheinland-Westfalen *Ingenieur*, der befähigt ist, der Reparaturwerkstätte einer grösseren chemischen Fabrik vorzustehen. Mehrjährige Praxis Bedingung. (2107)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.

Da durch Verfügung des Bundesrates die Vertragung der Postsachen am Sonntag vom 1. November an gänzlich eingestellt ist, unsere Leser aber in der ganzen Schweiz Wert darauf legen, dass die Zeitung gerade am Sonntag in ihren Händen sei, haben wir deren *Druck und Versand um einen Tag vorgeschoben*.

Unsere verehrten Mitarbeiter sowie die Inserenten bitten wir, dieses zu beachten.